



Pressemitteilung, 10. April 2024

Perspektiven 2024 Förderpreis für junge Kunst

Kunstclub13 e.V. vergibt in Kooperation mit der **PLATFORM** zum dreizehnten Mal den Förderpreis für junge Kunst.

Nominierte Künstler*innen:

Marjan Baniyasi, Marile Holzner, Rosanna Marie Pondorf, Felix Rodewaldt, Patrik Thomas

Vernissage, Präsentationen der fünf nominierten Künstler*innen und Verleihung des Jury- und Publikumspreises:

Mittwoch, 24. April 2024, 18 – 22 Uhr

Ausstellungsdauer: 25. April – 24. Mai 2024 (Mo – Fr: 10 – 17 Uhr)

Ort: PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München

München. Bereits zum **dreizehnten Mal** verleiht der Kunstclub13 e.V. in Kooperation mit der PLATFORM am 24. April seinen diesmal mit insgesamt **10.000 Euro** dotierten **PER-SPEKTIVEN - Förderpreis für junge Kunst**. Nominiert sind in diesem Jahr **Patrik Thomas, Marjan Baniyasi, Marile Holzner, Felix Rodewaldt und Rosanna Marie Pondorf**.

Der Förderpreis setzt sich aus dem Jurypreis von 5.000 Euro für den/die Gewinner*in und jeweils 1000 Euro für die nicht von der Jury prämierten Nominierten zusammen. Darüber hinaus wird ein Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro ausgelobt, der auch dieses Jahr wieder von Andreas Wiede-Kurz, Eigentümer der Wiede-Fabrik, gestiftet wird.

Die diesjährigen Jurymitglieder sind: Benita Meißner, Geschäftsführerin und Kuratorin des DG Kunstraum, Dr. Patricia Drück, Vorstand Kunstraum München, stellvertretende Vorsitzende Akademieverein und Referentin für Geistes, Sozial- und Humanwissenschaften bei der Max-Planck-Gesellschaft, Jochen Meister, Kunsthistoriker und Mitarbeiter im Referat für Bildung und Vermittlung der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, Teresa Retzer, Associate Curator am Haus der Kunst sowie die Sammlerin und Mäzenin Regine Thiess.

Eröffnung der Gruppenausstellung und Verleihung des Jury- und Publikumspreises am Abend der Jurysitzung

Am 24. April 2024 von 18-22 Uhr präsentieren sich fünf Nachwuchstalente der Münchner Kunstszene in einer gemeinsamen Ausstellung und stellen vor Jury und Publikum ihre aktuellen Arbeiten und Perspektiven für die Zukunft vor. Anschließend wird die Entscheidung der Jury bekannt gegeben.

Am gleichen Abend stimmt auch das Publikum über den/die Sieger*in des **Publikumspreises** in Höhe von 1.000 Euro ab.

Die fünf nominierten Künstler*innen 2024

Drei Nominierungen stammen von Vertreter*innen Münchner Kunstinstitutionen, in diesem Jahr von Franziska Linhardt (Kuratorin, Museum Brandhorst), Dr. Helena Pereña (Kuratorin, Villa Stuck) und Dr. Eva Huttenlauch (Sammlungsleiterin für Kunst nach 1945 an der Städtischen Galerie im Lenbachhaus). Die weiteren zwei Kandidat*innen wurden in einem internen Auswahlverfahren durch den Vorstand des Kunstclub13 e.V. nominiert.

Patrik Thomas ist Medienkünstler und Filmemacher. In seinen Videoarbeiten experimentiert er mit kollektiven Produktionsformen, erforscht kulturellen Strategien der Selbstermächtigung und reflektiert die Grenze zwischen Fiktion und Dokumentation. Er arbeitet an einer Kunstproduktion „von unten“, die Kameraführung, Schnitt und Regie vereint und den Videodreh als intensiven sozialen Prozess begreift.

Marjan Baniasadi arbeitet sich an der Machart sogenannter Perserteppiche ab und versucht diese in anderen Kunstformen wie Keramik und Malerei nachzuvollziehen. Die Materialität der Teppiche sowie ihre Herstellung ist strukturbildend für ihre künstlerische Praxis. Dabei begreift sie die Textilien als Geschichtenerzähler, die von ihrer Herstellung zeugen, persönliche Erinnerungen aufspeichern und gesellschaftliche Strukturen evozieren.

Marile Holzners Skulpturen und Zeichnungen legen den Prozess ihrer Entstehung offen. Ihre Arbeiten verweisen auf die unzähligen Versuche und Neubeginne, die den künstlerischen Schaffensprozess kennzeichnen. So entstehen „Bildkörper“, die das intime Verhältnis zwischen Künstlerin und Material verhandeln und selbst emotionale Eigenschaften annehmen: erschöpft, spielerisch, humorvoll, oder ganz in sich selbst vertieft.

Felix Rodewaldt begreift den urbanen Raum als seine persönliche Leinwand. Ob Tape-Art oder Wandmalerei, seine geometrischen Wandarbeiten verbinden sich mit vorgefundenen architektonischen Strukturen und versuchen diesen scheinbar fertigen Baulichkeiten neue Formen und Dimensionen abzugewinnen, indem sie eigene Bildräume entstehen lassen.

Rosanna Marie Pondorf ist eine skulptural und installativ arbeitende Konzeptkünstlerin, die mit unterschiedlichsten Medien experimentiert, um zeitgenössische Herrschaftsformen in ihren Zusammenhängen zu untersuchen. Sie entwickelt aus vorgefundenen Materialien, etwa entwertete Geldscheine, eine klare und reduzierte Formsprache, die komplexe Machtdynamiken sicht- und damit (an)greifbar macht.

Eine Veranstaltung des **Kunstclub13 e.V.** in Kooperation mit der **PLATFORM**

Der Kunstclub13 e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Förderung und Vermittlung zeitgenössischer Kunst abseits der großen Institutionen in München widmet. Neben der jährlichen Vergabe des Perspektiven-Preises bietet der Verein seinen rund 230 Mitgliedern ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm. Der Kunstclub13 entstand 2009 aus dem Freundeskreis der Städtischen Kunsthalle München Lothringer13. Seit 2011 vergibt der Verein einmal jährlich einen Förderpreis für junge Künstler*innen aus München. Die bisherigen Preisträger*innen waren Maria Margolina, Minjae Lee, Lea Vajda, Stefan Fuchs, Frauke Zabel, Andreas Peiffer, Sarah Lehnerer, Franz Wanner, Anna McCarthy, Frank Balve und Emilia Scharfe.



PLATFORM ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler*innen und Kulturmanager*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager*innen und Kurator*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler*innen und Kulturmanager*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander. Darüber hinaus bietet die PLATFORM 23 Studios für professionell arbeitende Kreative aller Sparten, wie auch ein Experimentierfeld im Bereich Kunst und Wirtschaft.



Grafik: studio MLLR

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter www.plattform-muenchen.de/presse/

Pressekontakt

Radmila Krstajic
presse@plattform-muenchen.de
0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München
www.plattform-muenchen.de

Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH
Geschäftsführer: Johann Stelzer
Registergericht München, HRB 98967

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



PLATFORM wird durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) gefördert. Weitere Informationen unter www.muenchen.de/mbq



Kunstclub13 e.V.
Ohmstraße 22, 80802 München
<http://www.kunstclub13.org>